

### Berufungen

Mit Wirkung vom 1. September hat der Minister für Hoch- und Fachschulwesen folgende Berufungen zum a. o. Professor ausgesprochen:

**Bereich Medizin**  
Prof. Dr. sc. Horst Hunger, Gerichtliche Medizin

Mit Wirkung vom 1. September wurden folgende Sektionsdirektoren neu berufen:  
**Institut für tropische Landwirtschaft**

Prof. Dr. sc. Gunter Franke; Prof. Dr. sc. Gert Fröhlich wurde für seine erfolgreiche Arbeit gedankt.

**Sektion Rechtswissenschaft**  
Prof. Dr. sc. Günther Tautz; Prof. Dr. sc. Klaus Glib wurde der Dank für seine in dieser Funktion geleistete Arbeit ausgesprochen.

Für die Sektion Philosophie wurde Prof. Dr. sc. Frank Fiedler zum Sektionsdirektor berufen; für die Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus Prof. Dr. sc. Harry Pawula, Prof. Dr. sc. Klaus Gädler wurde für seine Arbeit als Direktor der Sektion Phil./WK gedankt.

**Sektion Kunst- und Kulturwissenschaften**  
Prof. Dr. sc. Udo Klement; Prof. Dr. sc. Lothar Parade wurde der Dank für seine Arbeit ausgesprochen.

Zu stellvertretenden Direktoren für Forschung wurden mit Wirkung vom 1. September berufen: **Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus**

Prof. Dr. sc. Günther Gröber

**Sektion marxistisch-leninistische Philosophie**  
Doz. Dr. sc. Gerhard Terton

Zu stellvertretenden Direktoren für Erziehung und Ausbildung wurden berufen:

**Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus**  
Doz. Dr. sc. Henry Görschler

**Sektion marxistisch-leninistische Philosophie**  
Doz. Dr. sc. Renate Kramer

**Sektion TV**  
Dr. Hans-Jörg Müller; Doz. Dr. Erich Grunick wurde für seine Arbeit gedankt.

**Promotion A**  
**Sektion Wirtschaftswissenschaften**  
Andreas Barthel, am 24. September, 14.15 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätsbuchhaus, 1. Etage, Raum 1: Methodische und organisatorische Voraussetzungen für den Nachweis der Intensivierung in der Kosten- und Leistungsrechnung von Betrieben des Werkzeugmaschinenbaus mit Einzel- und Kleinserienfertigung.

**Kurz notiert**

**IM PHYSIK-KOLLOQUIUM** am 28. September, 16.15 Uhr, 7010, Linnestr. 5, Hörsaal für Theoretische Physik, spricht Prof. Dr. H. Hertz, Institute of Technology Lund, Schweden, über „Entwicklung der Tintenstrahlmedientechnik für Registrierzwecke“.

„EIN POSTEN IST VAKANT“ unter diesem Motto bieten Michael Hamelner und Werner Volkmar vom Poetischen Theater „Louis Fürnberg“ am 24. September im Klub der Intelligenz, 7010, Leibnizstraße, eine kabarettistische Begegnung mit Heinrich Heine.

ZU EHREN DES 110. GEBURTSTAGES von Karl Liebknecht findet am 21. September eine Führung durch die Karl-Liebknecht-Gedenkstätte statt. Einführende Worte spricht Dr. Kurt Stenkewitz, AdW der DDR, Zentralinstitut für Geschichte.

## UZ

**Redaktionskollegium:** Dr. Wolfgang Lenhart (verantw. Redakteur); Gudrun Schaufuß (stv. verantw. Redakteur); Kirstin Schmieden (Redakteur); Martin Dickhoff, Dr. Wolfgang Hoacker, Dr. Karl-Wilhelm Hoake, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günther Kotsch, Gerhard Motho, Dr. Ronald Mildner, Dr. Jochen Schlevoigt, Dieter Schmickel, Dr. Karle Schröder, Pvd. Dr. Wolfgang Weiler, Siegfried Wolf.

**Anschrift der Redaktion:** 7010 Leipzig, Ritterstr. 8/10, Postfach 520, Ruf-Nr. 7 19 74 59/460.

**Satz und Druck:** LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 15138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig; Bankkonto 5622-32-550 000.

Einzelpreis 15 Pfennig, 25. Jahrgang, erscheint wöchentlich.

Die Redaktion ist Träger der DSF-Ehrennadel in Gold.

### 650 „Schönste“ stellen sich in der Leipzig-Information vor



(UZ) Noch bis zum 27. September geöffnet ist die Ausstellung „Schönste Bücher aus aller Welt“ in der Leipzig-Information. In der reizvollen Schau, die bisher schon tausende Bücherfreunde in ihren Bann zog, sind 650 Leistungen der Buchkunst zu sehen. Die von einem Kollektiv der DEWAG Leipzig gemeinsam mit dem Berliner Grafiker Karl-Heinz Bobbe gestaltete Ausstellung bietet dem Besucher den Versuch, daß er in den Büchern selbst blättern kann, um sich zu informieren. Der größte Teil der Exponate hatte bereits die Hürden einer nationalen Ausstellung genommen und waren in ihren Ländern als schönste ausgewählt worden. In Leipzig wurden 50 Auszeichnungen an Verlage aus 23 Ländern vergeben; darunter eine Gold-, sechs Silber- und 14 Bronze-medallien. Die traditionelle Ausstellung ist zugleich schon ein Vorgriff auf die im nächsten Jahr in Leipzig stattfindende 10. Internationale Buchkunst-Ausstellung. Foto: K.-D. Gloger

### Sportausbildung in zwölf Disziplinen

Institut für Körpererziehung besteht 30 Jahre

(PD) Seit nunmehr dreißig Jahren gehört der obligatorische Sportunterricht zum Ausbildungsprogramm eines jeden Studenten in unserem Land. Im gleichen Jahr, 1951, in dem der Beschluß über die Sportausbildung der Studenten gefaßt wurde, nahm an der Leipziger Universität das Institut für Körpererziehung seine Arbeit auf. 23 Lehrkräfte waren es, die damals begannen, zuerst für die Studenten des 1. und 2. Studienjahres den Unterricht in Grundsportarten zu organisieren und durchzuführen.

Bereits 1952 fand an der Leipziger Universität zum ersten Mal ein Tag der Körpererziehung statt, ein Ereignis, das heute aus dem gesellschaftlichen Leben der Karl-Marx-Universität nicht mehr wegzudenken ist.



Alljährlich stellen die Studenten zum „Tag des Sports“ ihr Leistungsvermögen unter Beweis. Foto: Gloger

### Internationale Polymerphysiktagung

(UZ-Kurz.) Die Europäische Physikalische Gesellschaft, die Physikalische Gesellschaft der DDR und die Karl-Marx-Universität veranstalten vom 21. bis 26. September die „12. Europäischer Konferenz on Macromolecular Physics“. Die Tagung wird von etwa 300 Wissenschaftlern besucht. In annähernd 30 Hauptvorträgen hervorragender Wissenschaftler aus der UdSSR, anderen sozialistischen Staaten, Westeuropa und den USA sowie in Posterbeiträgen werden Probleme der molekularen Beweglichkeit in polymeren Systemen diskutiert.

Diese Fragen sind wichtig für die theoretische Fundierung der Strukturbildungsprozesse bei der Herstellung von polymeren Werkstoffen, von Verarbeitungsprozessen und bestimmten Eigenschaften. Sie sind deshalb von großer Bedeutung für die weitere Entwicklung der volkswirtschaftlich wichtigen Polymerwissenschaften in der DDR. Für die Wissenschaftler der Arbeitsgruppe „Polymere“ der Sektion Physik ist es

eine Ehre und zugleich Anerkennung ihrer wissenschaftlichen Leistungen, daß sie mit der Ausrichtung dieser internationalen Konferenz betraut wurden. Der langjährige Leiter dieser Leipziger Schule der Polymerphysik, NPT Prof. Dr. habil. Werner Hotzmüller, ist Vorsitzender des internationalen wissenschaftlichen Komitees, dem Polymerphysiker aus sozialistischen und kapitalistischen Staaten Europas angehören.

### Vorlesungen werden fortgesetzt

Mit Vorlesungen zur „Nichtlinearen Elastizitätstheorie“ und zu „Lie-Gruppen“ werden an der Sektion Mathematik die im Studienjahr 1980/81 gehaltenen Vorlesungen (z. B. „Mathematische Grundlagen der Quantenstatistik“, „Ausgleichsrechnung und Faktorenanalyse“ und „Zum mathematisch-physikalischen Weltbild“) fortgesetzt. Dabei geht es darum, wichtige Disziplinen für die interdisziplinäre Arbeit – vor allem im Rahmen der Weiterbildungsfunktion des Naturwissenschaftlich-technischen Zentrums – zu vermitteln, aber auch für Kader verschiedener wissenschaftlicher Einrichtungen, Kombinate usw. entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten zu schaffen. Gleichzeitig werden diese Vorlesungen auch den Studenten höherer Studienjahre angeboten.

### Beitrag zur Grundlagenforschung

Mit „sprachlichen Bedeutungen als zentrales Problem der Translation und ihrer wissenschaftlichen Beschreibung“ befaßt sich ein Forschungsthema der Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft. Dieses Thema ist als Beitrag zur Grundlagenforschung zur vertieften Erkenntnis der Eigenschaften natürlicher Sprache angelegt. Die Forschungsergebnisse werden in einzelsprachlichen Untersuchungen zu den Beziehungen zwischen den Sprachen unter Übersetzungswissenschaftlichen Zielstellungen einfließen. Weiterhin werden sie dazu beitragen, die Lehrveranstaltungen für Sprachmittlerstudien zur allgemeinen Übersetzungstheorie und zur Theorie der Übersetzung zwischen zwei konkreten Sprachen zu effektivieren.

### Öffentliche Vorlesung

Im Rahmen der öffentlichen Vorlesungsreihe „Revolution und Weltgeschichte“ spricht am Donnerstag, dem 24. September, Prof. Dr. sc. phil. Ernstgert Kalbe zum Thema: „Die volkdemokratische Revolution in Mittel- und Südosteuropa“. Die Vorlesung beginnt 18 Uhr im Alten Senatssaal, Ritterstraße 26. Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

## Aus der Arbeit der ABI

Neuerentwürfe entwickelt wurden. Beide, wie auch die übrigen Kontrollen, sind sorgfältig vorbereitet worden, wobei der Kontrolltätigkeit Kontrollprogramme und Fragebögen zugrunde gelegt wurden, die sich an den realen Bedingungen und Erfordernissen orientieren. Großes Augenmerk wird auf die Erarbeitung konkreter Kontrolleergebnisse auf ihre gründliche Auswertung in den jeweiligen Verantwortungsbereichen und ihre Durchsetzung gelegt. Dazu sind Nachkontrollen fest in den Arbeitsplan einbezogen. Dr. Erhard Röbber

Im Frieden leben, arbeiten und studieren



„Im Geiste der Helden des antifaschistischen Widerstandskampfes – auf bewährtem Kurs zu neuen Taten für Sozialismus und Frieden“ unter dieser Losung versammelten sich am Sonntag Tausende Werktätige auf Kundgebungen zum Internationalen Gedenktag für die Opfer des faschistischen Terrors und Kampftag gegen Faschismus und imperialistischen Krieg. KMU-Studenten sind gegenwärtig in ZVA- und MQ-Lagern. Sie leisten ihren persönlichen Beitrag im Kampf für den Frieden. Katharina Groll, Studentin an der Sektion Journalistik und Teilnehmerin am ZVA-Lager bei Templin, hat ihre Gedanken dazu aufgeschrieben: „Als ich das Buch ‚Kinder von Hiroshima‘ las, war ich noch kein 13-jährige Schöne, wie sie den Atombombenwurf erlebten. Mutter, Vater, Schwester und Bruder verloren, das Zuhause zerstört, die Umgebung radioaktiv verseucht, Situationen, die ich mir nur schwer vorstellen konnte. In späteren Schuljahren erzählten Widerstandskämpfer von ihren Aktionen gegen die herrschende Gewalt im faschistischen Deutschland. Wo nahmen sie in den Konzentrationslagern und in

der Illegalität Mut und Kraft her, sich so selbstlos einzusetzen? Wie viele opferten ihr Leben? Ich erinnere mich an meinen Russischlehrer Anatoli Kusnitsch aus Leningrad. Seine Eltern und seine sechs Geschwister überlebten den Großen Vaterländischen Krieg nicht. Gut 30 Jahre später lehrt er in Berlin Schülern – seine Muttersprache. Wer hätte es ihm verübt, wenn er die Deutschen geholt hätte? Er aber wußte sehr gut, in welchem Teil Deutschlands er unterrichtet. Den Krieg kenne ich nur aus Filmen, Büchern, Berichten. Denken, die ihr Leben für den Frieden gaben, fühle ich mich verpflichtet. Wir können ihnen danken. Durch Aktivität im Studium und in der gesellschaftlichen Arbeit, durch Solidarität mit denen, die noch um ihre Befreiung und Rechte kämpfen. Und nicht zuletzt sind auch Einsatzbereitschaft, Anstrengungen und Selbstüberwindung im Lager der Zivilverteidigung ein Beweis dafür, daß wir die Widerstandskämpfer, die uns das heutige Leben ermöglichten, verstanden haben. Setzen wir ihr Werk fort, in dem wir alles tun, um einen neuen Krieg zu verhindern.“

### Aus dem UZ-Leserbriefkasten

#### Brief von denen, die auszogen ...

Liebe UZ! Damit Du siehst, daß sie Dich auch jenseits der Landesgrenzen nicht vergessen, dieser Brief aus Bratislava: Neun werdende und ein ausgereifter Journalist aus Leipzig haben sich auf den Weg an die Donau gemacht, um mit ihren zukünftigen Berufskollegen in den slowakischen Redaktionen über Freud und Leid der redaktionellen Arbeit zu fachsimpeln, wobei uns unsere freundlichen Gastgeber selbstverständlich im Fach einiges voraus haben. Wir schreiben unsere Notizen voller und stecken mit Augen und Ohren, soviel es geht. Bei mir steht beispielsweise dick unterstrichen die Bemerkung, daß von jedem Redakteur die Kenntnis von mindestens zwei Fremdsprachen gefordert wird. Da wir im Rahmen des internationalen Studentenaustausches in der Slowakei weilten, sind unsere eigentlichen Gastgeber Studenten der Journalistik aus Bratislava. In der freien Zeit helfen sie uns beim Kennenlernen ihrer Stadt, so wie wir es vor einigen Wochen als Gastgeber in

Leipzig, Berlin und Dresden taten. Übermorgen reisen wir weiter nach Banska Bystrica und beenden schließlich unseren Aufenthalt in Strbske Pleso – möglicherweise zukünftiger Austragungsort Olympischer Spiele. Tja, ein Journalist kann nie früh genug am Ort des Geschehens sein. Doch leider wird die Zeit nur für einen kurzen Informationsbesuch reichen, denn uns erwartet noch ein zweijähriger Studienaufenthalt in der DDR, bevor wir selbst Licht und Schatten des Redaktionslebens im Berufsleben kennenlernen werden. Damit es ein möglichst leichtes Passen wird, stützen wir uns von dem Gipfel der Hohen Tatra ab 22. September wieder in den Studienalltag. Gefürchtetste Prüfungen werden ihre Schatten voraus... Im Namen von denen, die auszogen, den slowakischen Journalisten kennenzulernen, grüßt Stefan Mähns, Sektion Journalistik, 2. Stb.

### Mit guten Ergebnissen in die Praxis



(UZ) Mit guten Ergebnissen wurden 68 Absolventen der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin Ende August im Saal von Leipzig-Information feierlich in die Praxis entlassen. Neben DDR-Studenten studieren 12 Kommilitonen aus Äthiopien, der SR Vietnam, Guinea, der VDR Jemen, Nepal, der Republik Tschad sowie aus Nigeria an der Sektion TV der Leipziger Universität. Alle ausländischen Studierenden beendeten ihr Studium mit guten Erfolgen und verbringen anschließend noch ein Jahr als Pflichtassistenten in der DDR. Die Studenten aus der DDR praktizieren zur Zeit als Veterinärpflichtassistenten in staatlichen Tierarztpraxen oder haben ein Forschungsstudium an der KMU aufgenommen. Foto: HFB